

Seid fröhlich, ihr Gerechten, und rühmet, alle ihr Fröhlichen

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 15

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

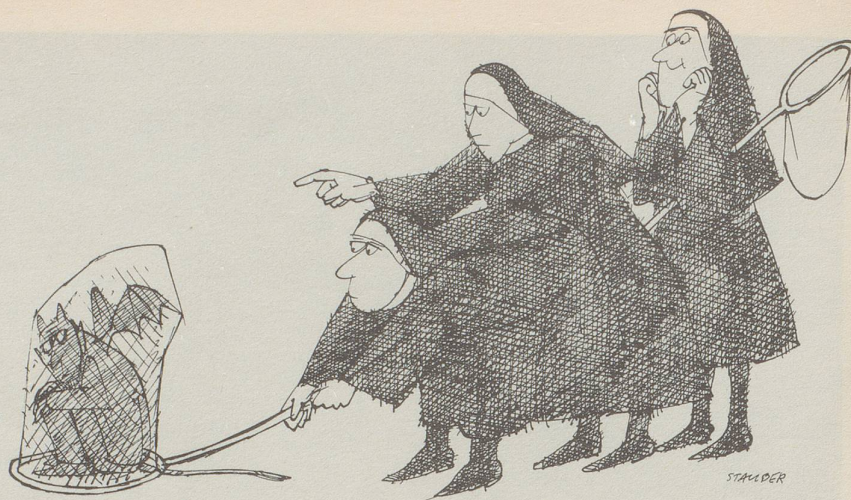
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seid fröhlich,
ihr
Gerechten,
und rühmet,
alle ihr
Fröhlichen.

(Ps. 32. 11.)

Während einer Pilgerreise, die Jules Stauber mit einigen fröhlichen katholischen Schwestern nach Rom machte, zeichnete er diese Cartoons, die den herzlichen Beifall der selbstironischen Schwestern fanden. Bruno Knobel suchte nach passenden Bibelstellen, sich der Gefährlichkeit seines Tuns wohl bewusst, denn er erinnerte sich eines Wortes des hl. Johannes Chrysostomos, Patriarch von Konstantinopel (345–407 n. Chr.): «Lachen und spassige Reden sind zwar keine ausgesprochenen Sünden, aber sie führen dazu.»



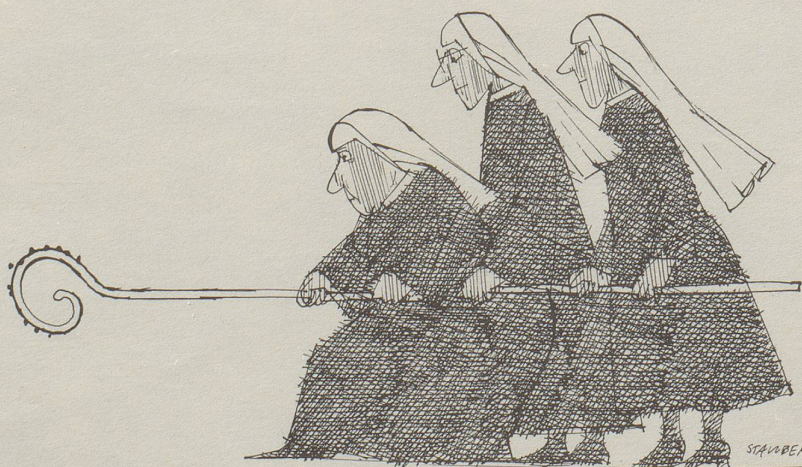
Die Teufel glauben's auch und zittern.

(Jak. 2. 19.)



Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.

(Ps. 91. 4.)



Geschah es, dass alle gerettet zu Lande kamen.

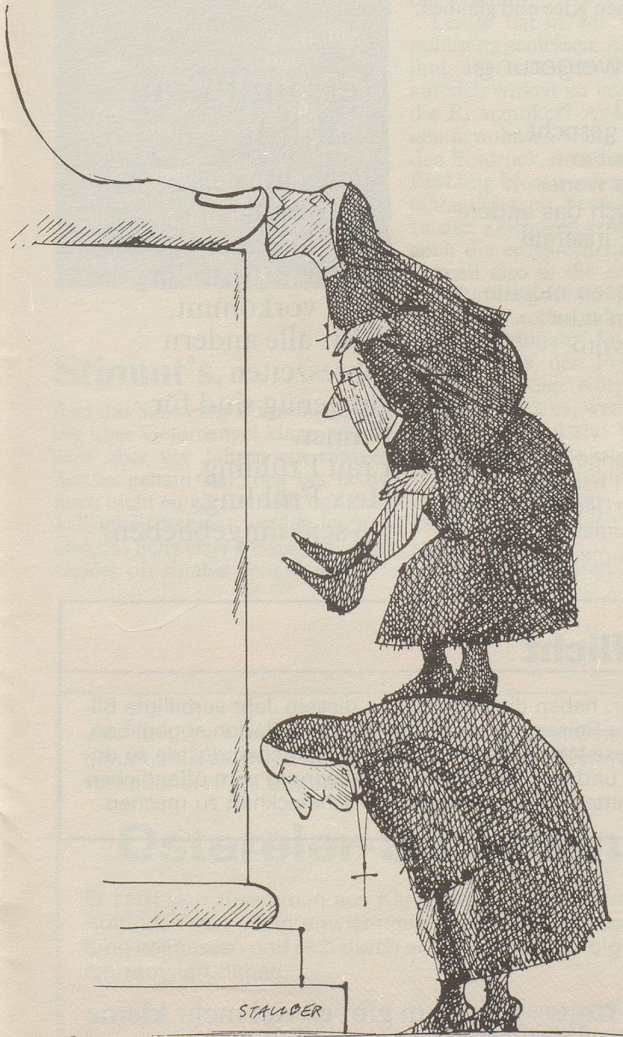
(Apg. 27. 44.)



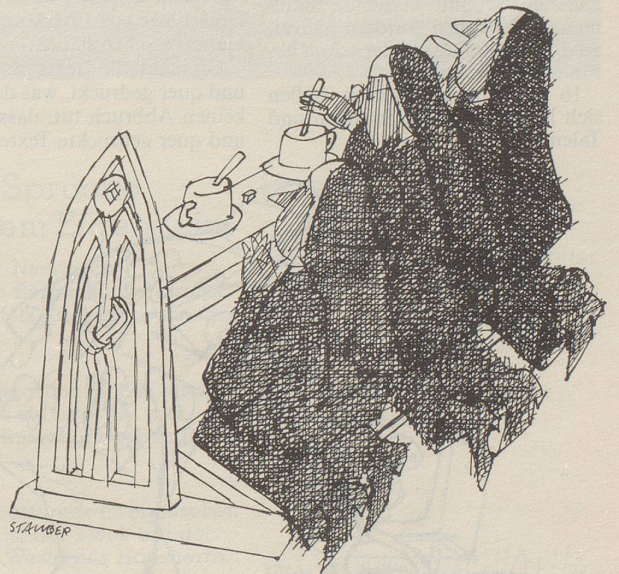
Lasset sie fahren!
(Matth. 15. 14.)



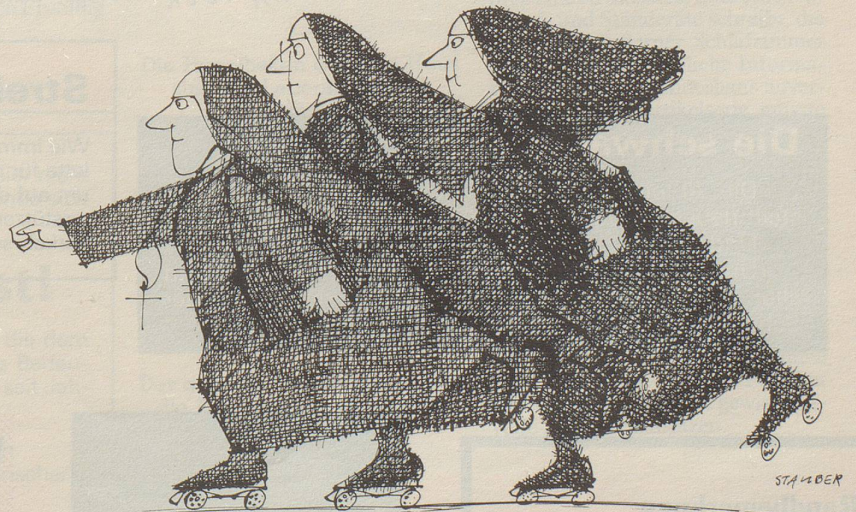
Wir meiden auch heimliche Schande.
(2. Kor. 4. 2.)



Eine richtige Antwort
ist wie ein lieblicher Kuss.
(Spr. 24. 26.)



Sie hatten nicht Zeit genug, zu essen.
(Mark. 6. 31.)



Ein jeglicher eilt auf sein Haus.
(Hag. 1. 9.)